

[DSA-Fantasy](http://www.dsa-fantasy.de/wbblite/index.php) (<http://www.dsa-fantasy.de/wbblite/index.php>)

- [Abenteurer](http://www.dsa-fantasy.de/wbblite/board.php?boardid=126) (<http://www.dsa-fantasy.de/wbblite/board.php?boardid=126>)

--- [Geschlossene DSA-Abenteurer](http://www.dsa-fantasy.de/wbblite/board.php?boardid=120) (<http://www.dsa-fantasy.de/wbblite/board.php?boardid=120>)

---- [G7 - Teil I](http://www.dsa-fantasy.de/wbblite/board.php?boardid=133) (<http://www.dsa-fantasy.de/wbblite/board.php?boardid=133>)

----- [G7 - Teil 1 - IP](http://www.dsa-fantasy.de/wbblite/threadid.php?threadid=2757) (<http://www.dsa-fantasy.de/wbblite/threadid.php?threadid=2757>)

Geschrieben von Borengar am 25.03.2007 um 13:19:

Auf Hardjins erste Reaktion reagiert Jacinta mit geschürzten Lippen und einem aber ansonsten ausdruckslosem Gesicht. Halb wägt sie ab ob es wirklich unhöflich war, halb ärgert sie sich über die dreistigkeit dieses Mannes. *Naja, Maraskaner..* Als er sich ihr dann wieder zuwendet setzt sie wieder das Lächeln auf als sein nichts gewesen und reicht ihm ihre HAnd zum HAndkuss.

Sehr erfreut Hauptmann a.D. Verzeiht meine Übersürztheit, ich hoffe der kleine Rat macht es ungeschehen.

Mit diesen Worten lächelt sie hinreißend und im schein des Fackellichtes wirkt ihr Gesicht dabei sehr anziehend

Geschrieben von HEX der Dunkle am 25.03.2007 um 21:11:

Auch der Schwertgeselle kann lächeln, äußerst charmant sogar, und genau das tut er jetzt.

"Nennt mich doch Bitte Haradjin.Und tatsächlich, euer Rat war äußerst nützlich."

Geschrieben von liwi am 26.03.2007 um 15:30:

"Ah, eine Medica also...das ist ebenfalls ein sehr interessantes Gebiet...Ich selber habe die Kunst des Kartographierens in Methumis studiert, wodurch ich auch schon einges unserer schönen Welt gesehen habe...Aber erzählt doch, seid ihr nur zum Vergnügen hierher gekommen oder wart ihr gar auf der Suche nach neuen Heilmitteln?" Darga scheint sich auch wirklicih für alles zu interessieren. Ihre Augen funkeln neugierig und das freundliche Lächeln weicht ihr nicht von den Zügen.

Geschrieben von Rufus am 27.03.2007 um 23:31:

Rufus hat sich laut schnurrend kraulen lassen. Doch als Alinjas Aufmerksamkeit wieder mehr ihrem Gesprächspartner galt, ist er vom Geländer geprungen um sich mal umzuschauen, ob sich noch weitere "Opfer" finden lassn. In Jacinta glaubt er eines gefunden zu haben und schmiegt sich schnurrend an ihre Waden.

Geschrieben von Chalali am 27.03.2007 um 23:31:

Unauffällig schlendert Chalali durch die Menge und lässt sich nicht anmerken, dass er eigentlich nach seinem Kater sucht.

Als er auf der breiten Balustrade ankommt, kann er sich ein Grinsen nicht verkneifen: *Typisch Rufus, hat sich wie immer die hübschesten Damen an die Fersen geschmissen.*

Chalali hält ein paar Meter Abstand und wendet sich wieder Consuela zu: **So wie es aussieht, weiß mein mein Kater sich heute scheinbar zu benehmen.** Nun blickt Chalali gedankenverloren in den Sternenhimmel. **Ich frage mich, warum die Götter uns diese vielen Lichter in den Himmel gesetzt haben. Uns zu verraten unser Schicksal wäre doch viel einfacher wenn sie direkt zu uns sprächen...**

Geschrieben von Avila am 28.03.2007 um 18:54:

Alinja fühlt sich ein wenig ausgefragt, lächelt dann aber nur ein wenig über das große Interesse für scheinbar jegliches Thema und antwortet: **"Ihr habt gut geraten, ich kam nach Khunchom um nach natürlichen "Heilmitteln", wie ihr so schön sagtet, in der Tradition der diamantenen Sultane zu forschen. Nun, lasst es mich so ausdrücken: Ich hoffe Ihr wart erfolgreicher mit Eurem letzten Auftrag als ich es hier war?"** Nun ist auch in ihren Augen mehr als geheuchelte Aufmerksamkeit zu sehen, sie hat sich noch so gut wie gar nicht mit dieser Wissenschaft auseinander gesetzt und findet es durchaus interessant von einem Fachmann - beziehungsweise einer Fachzwergin - etwas darüber zu erfahren.

Geschrieben von liwi am 28.03.2007 um 19:47:

"Durch aus, ja...es war recht erfolgreich." Darga lächelte stolz. Schließlich war sie nun ungebunden und konnte Aufträge annehmen ganz wie sie es wollte. Das war schon ein schönes Gefühl. **"Ihr müsst wissen, ich habe bis zu meinem letzten Auftrag nebenbei für die Akademie arbeiten müssen...so ein Studium will ja auch bezahlt werden. Nun, ich habe meine Schuld getan. Nun kann ich auch in Gebiete reisen die mir persönlich ein Anliegen sind. Ihr versteht sicher, dass dies eine wunderbare Neuerung ist."** Ein versonnener Ausdruck lag nun in ihren Augen. Scheinbar malte sie sich grade aus, wohin ihre nächste Reise sie führen könnte.

Geschrieben von Consuela am 30.03.2007 um 20:00:

Da Consuela nicht viel von Sternenkunde hält geht sie nicht weiter auf das Thema ein und versucht abzulenken. Nur weil das nicht ihre Welt ist, will sie das nun auch nicht ins lächerliche ziehen.

Waren die nicht auch eben noch drin auf dem Fest? Vielleicht sollten wir uns einfach dazugesellen. Was haltet ihr davon? Neugierig schaut sie den Leuten die grad von dem Kater begutachtet werden. **Außerdem könntet ihr dann aufpassen das euer Kater keine dumheiten macht.** schiebt sie grinsend hinterher.

Geschrieben von Chalali am 01.04.2007 um 23:23:

Für einen Moment scheint Chalali die Worte der Amazone nicht gehört zu haben. Dann blickt er sie jedoch an und antwortet ihr:
Natürlich Ihr habt recht, Consuela. In dieser Nacht ich wohl nicht mehr werde erkennen was die Götter haben im Sinn. Doch was diese Fremdländer dort bei meinem Kater betrifft, so ist es sicher interessant zu erfahren wie das Schicksal sie hat geführt auf dieses Fest.

Mit einer einladenden Geste bittet er nun Consuela mit ihm zu den anderen Gästen hinüber zu gehen.

Geschrieben von Twilight am 02.04.2007 um 08:33:

Rittmeister der Gareth? Und ich habe ihn als Rur-Gror-Gläubigen begrüßt. Hesinde hilf, besser konnte ich wohl nicht ins Fettnäpfchen treten. Ein wenig in Gedanken streichelt Jacinta die Katze, die ihr um die Beine streicht.

Hübsches Tier. Aber was tust du hier?

Doch schnell richtet sie sich wieder auf.

Während sie aus den Augenwinkeln die Botschafterin Yppolitas zusammen mit einem jungen Mann herankommen sieht, besinnt die schöne Südländerin sich auf ihre Manieren, und wiederholt - ein wenig verspätet - ihre Vorstellung mit einer kleinen - weitaus formellere - Verbeugung:

"Verzeiht meine Unhöflichkeit, Haradjin. Mein Name ist Jacinta d'Orlon. und fügt die stolzen Worte hinzu, die der Hauptmann bereits häufiger im Dienst hören konnte **Magus probatus sum! - Ich bin rechtschaffender Magier.**

hoffentlich hab ich ihn nicht verjagt - aber gleiches Recht für alle

Aber nennt mich bitte Jacinta.

DIESE Worte kommen sicher nicht im üblichen Protokoll vor.

Doch irgendwie passt strenges Protokoll nicht zur Art der jungen Frau. **Was verschlägt euch nach Khunchom, Haradjin** seinen Namen spricht sie unbewußt immer noch in Maraskanischer Mundart aus **die Fecht-, oder die Schmiedekunst?**

Noch während sie lächelnd auf seine Antwort wartet, dreht sie sich ein wenig, um die beiden Neuankömmlinge nicht aus der Unterhaltung auszuschließen

schlimm genug, dass die üblichen Gäste so zugeknöpft sind

Geschrieben von HEX der Dunkle am 02.04.2007 um 12:42:

Lächelnd antwortet ihr der Schwertgeselle:

"Das erste, die Schwertkunst, um genau zu sein. Dort"

er zeigt in den Ballsaal auf Jikhbar al'Akira.

"Steht mein Meister, dem ich auch die Einladung zu diesem Fest zu verdanken habe."

das sie ihn dem Rur-Gror-Glauben zugeschrieben hat, scheint ihn nicht zu stören.

Geschrieben von Consuela am 02.04.2007 um 12:59:

Consuela folgt Chalali zu den anderen Gästen. Freundlich und zugleich neugierig mustert sie die kleine Gruppe die dort steht.

Euch hat es wohl auch an die frische Luft gezogen. Meint sie lächelnd. Sie weiß gar nicht so recht was sie sagen soll.

Geladen als Ehrengast fühlt sie hier dennoch nicht so richtig wohl, auch hatte sie irgendwie das Gefühl hier nicht her zu gehören. Ihre Welt war dort draußen. Wieder verspürte sei die Sehnsucht einfach zu gehen und ihre Gefährten zu suchen, aber so unhöflich konnte sie nicht sein. Außerdem hatte sie das Gefühl das sie noch bleiben sollte, auch wenn sie nicht wußte warum.

Nach einem kleinen Moment des Schweigens mustert sie den Mann der grad von der Schwertkunst gesprochen hat.

Dann seid ihr also ein Krieger? fragt sie neugierig.

Geschrieben von Twilight am 02.04.2007 um 14:04:

Sie dreht sich in die gewiesene Richtung und meint lächelnd

Da seid ihr an den richtigen gekommen.

Als die beiden Neuankömmlinge aufgeschlossen haben, verneigt sich Jacinta vor der Amazone - offiziell der Ranghöchsten in dieser Runde.

Rondra zum Gruße, Euer Gnaden. Jacinta D'Orlon von Mirham.

Die Luft drinnen scheint doch arg abgestanden, oder? meint sie mit einem gewinnenden Lächeln.

ich habe die vage Vermutung, dass die meisten der Gäste sie gestikuliert hinter sich **nicht viel von entspannter Abendunterhaltung und neuen Bekanntschaften halten. Das meiste sind Geschäftsgespräche, will mir scheinen.**

Aber ich glaube kaum, dass der Abend noch lange währen wird. Mit wenigen Ausnahmen werden die Gäste in Kürze zum Aufbruch rüsten. Meint sie etwas ernster zu Consuela. Ob sie Gedanken lesen kann?

Als letztere sich Haradjin nähert, richtet Jacinta ihre Aufmerksamkeit auf ihren weniger auffälligen Begleiter und reicht ihm die Hand. **Und Ihr seid?**

Geschrieben von HEX der Dunkle am 02.04.2007 um 19:46:

Haradjin wendet sich kurz ab. Schon wieder so jemand, der einfach in ein Gespräch platzt. er dreht sich und wil gerade zu einem erneuten Ruffel ansetzen als er innehält. Vor ihm steht eine leibhaftige Amazone! Sein Meister Adersin hatte immer von deisen Kämpferinnen in den höchsten Töne geschwärmt, und Haradjin hätte es sich nie träumen lassen, eine zu sehen. Schenll fängt er sich wieder und wahr die Kontenace, rafft seine Gestalt und sagt dann voll Stolz:

"Nein. Ich bin ein Schwertgeselle."

Er neigt seinen Kopf nd wird auch ihr einen Handkuss geben, wenn sie ihn lässt. Irgendwie hält er es für unangebracht, seine ganzen Titel und Namen zu erwähnen, deswegen sagt er nur:

"Haradjin Adersin, sehr erfreut. und ihr seid?"

Geschrieben von Chalali am 02.04.2007 um 20:23:

Chalali nimmt Jacintas Hand entgegen und gibt ihr einen Handkuss. (Wenn auch nicht wirklich der Etikette entsprechend - aber doch zurückhaltend und irgendwie charmant auf seine Weise.)

Man nennt mich Chalali. Einfach nur Chal-Ali - nicht mehr und nicht weniger. Ich bin erfreut zu machen Eure Bekanntschaft.

Geschrieben von Consuela am 02.04.2007 um 21:05:

Als Jacinta Consuela anspricht ist diese schon viel entspannter. Irgendwie hat sie das Gefühl das ihr das hier auch ein wenig zu spießig ist. **Bitte, nenn mich einfach Consuela.** Sie lächelt beim sprechen. Euer Gnaden...eigentlich sollte sie es mittlerweile gewohnt sein so angesprochen zu werden, aber anfreunden kann sie sich damit immernoch nicht.

In Jacintas Unterton mein Consuela was rauszuhören. War dies doch nicht einfach nur ein Fest zu dem sie geladen war? Lauert hier ein neuer Auftrag?....

Dann wird sie aus ihren Gedanken gerissen als der Schwertgeselle sie anspricht. In seinen Augen scheint so etwas wie Verwunderung zu liegen. Lächelnd schaut sie auch ihn an. **Wie ich schon sagte, ich bin Consuela.**

Dann schaut sie wieder zu Jacinta **und ihr? Ihr wirkt da ein wenig kontaktfreudiger.**

Geschrieben von HEX der Dunkle am 02.04.2007 um 22:24:

Haradjin nickt, als sie sich vorstellt, und sagt mit leicht gesenktem Kopf.

"Entschuldigt. Ich war abgelenkt. Es wird nicht wieder vorkommen."

Geschrieben von Avila am 03.04.2007 um 01:05:

"Oh, natürlich verstehe ich das! Ich habe es auch sehr genossen, als ich endlich unabhängig war. Sicherlich, ein Leben ganz ohne jegliche Verpflichtung gibt es nicht, aber es ist doch ein Unterschied sich diese aussuchen zu können oder nicht!", antwortet Alinja nachdrücklich. Oh ja, sie liebt die Freiheit, das ist ihr anzusehen.

Mit zurückhaltender Neugier mustert sie den Mann und die Frau, die sich zu ihnen gesellen und begrüßt sie freundlich, wenn sie sich recht erinnert war Letztere eine Botschafterin mit dem Namen - hm Consuela? *Mittlerweile werden wir ja eine richtig große Runde...* Jacinta - eindeutig ein wirklich gesprächiger Mensch - und Consuela scheinen sich auf Anhieb recht gut zu verstehen. *Kein Wunder, sie passen hier beide nicht wirklich her und das liegt nicht nur an ihrer Aufmachung! Ich fühle mich zwar auch nicht wirklich wohl hier, aber es wird kein Vergleich zu ihnen sein.*

Als sie sieht, wie Haradjin den Blick senkt und eine Entschuldigung murmelt, weil er Consuelas Vorstellung nicht gehört hat, lächelt ihm Alinja aufmunternd zu. *So ein geringes Selbstbewusstsein, es scheint eher nicht so, als hätte sie es ihm übel genommen.* Die Medica hat herzlich wenig Lust wieder eine der langweiligen Standard-Fest-Fragen zu stellen, so hört sie zunächst nur aufmerksam zu und beobachtet unaufdringlich. Irgendwann wird sie sich in das Gespräch einklinken, aber sie wird nicht einfach so hineinplatzen, das entspricht ihrer Art einfach nicht.

Geschrieben von Consuela am 03.04.2007 um 11:51:

Consuela war verblüfft. Das letzte was sie wollte war den jungen Mann in Verlegenheit zu bringen, aber sie hat grad das Gefühl, das sie genau das erreicht hat. Weiter drauf eingehen und damit vielleicht noch was falsches sagen will sie nun nicht. So lächelt sie Haradjin warm an und sagt: **Es ist mir eine Freude euch kennenzulernen. Schade das hier keine Waffen erlaubt sind, eine kleine Trainigseinheit mit einem Schwertgesellen wäre mal eine interessante Abwechslung gewesen.**

Nun schaut sie zwischen Haradjin und Jacinta hin und her.

Geschrieben von HEX der Dunkle am 03.04.2007 um 12:25:

"Das selbe gilt, mit einer Amazone. Wenn ihr wollt, können wir das gerne einmal nachholen."

Geschrieben von Twilight am 03.04.2007 um 18:39:

Oh, ein bescheidener Tulamide. Erstaunlich! denkt Jacinta. Ihr offenes Auftreten ändert sich allerdings nicht um ein Haar.

Wie hat es euch auf diese Veranstaltung verschlagen? Ihr scheint auch nicht zu den üblichen Gästen zu gehören. Mit Blick auf den Kater fügt sie hinzu **aber die Hauskatze scheint euch zu mögen.**

Dann überhört sie mit einem Ohr die Unterhaltung der beiden Kämpfer und legt krz den Kopf schief *Sie kommen gleich zum wichtigen, soso. Na es würde sicher interessant zu sein, ihr Können zu beobachten. Mal sehen, ob sich etwas ergibt.*

Geschrieben von Raul Fuchsfell am 03.04.2007 um 19:30:

Larecio taucht wieder an Jacintas Seite auf und er meint entschuldigend: **Entschuldigt bitte, aber ich habe etwas zum Trinken gebraucht.**

Über was sie sich wohl alles unterhalten haben?

Larecio nimmt einen tiefen Schluck aus dem Glas, das er in der Hand hält. Es scheint als wollte er nichts weiteres sagen, sondern einfach nur der Unterhaltung zu folgen.

Geschrieben von Chalali am 03.04.2007 um 21:40:

Warum ich bin auf diesem Feste? Chalali zuckt mit den Achseln. **Zu meiner schande ich muss gestehen - das gerne wüßte ich selbst.** *Vielleicht sollte ich nicht gleich jedem anvertrauen, dass Rufus zu mir gehört. Die Einladung hierher mich hat erreicht extrem kurzfristig. Genauer gesagt extremst kurzfristig. Erst wenige Tage ich bin wieder in meiner geliebten Heimat. Daher ich erst einmal bin froh überhaupt hier sein zu können.*

Während er das sagt greift Chalali zu seinem Kater und nimmt ihn auf den Arm.

Ich sollte das Thema wechseln. Wenn ich noch mehr details erzähle wird sie mir sonst kein Wort mehr glauben.

Ein wirklich schönes Tier. Ob ihn jemand wird vermissen, wenn ich ihn einfach mitnehme? Es wird sicher geben genug Katzen hier, so dass es nicht fällt auf.

Geschrieben von Twilight am 04.04.2007 um 16:30:

Danke, sehr aufmerksam.

Mit einem dankbaren Kopfnicken nimmt Jacinta den Wein von Larecio entgegen und gibt ihr leeres Glas, das sie bis dahin in der Hand gehalten hatte, einem herbeieilenden Diener.

Dann wendet sie sich wieder an Chalali *seltamer Akzent. Kommt der wirklich von hier?*

Sagt, da ihr hier daheim seid, ist euch das große Gauklerfest sicher bekannt, nicht wahr?

Ich bin zum ersten Mal hier wie die meisten anderen hier wohl auch und wäre Euch über ein paar Tips sehr verbunden.

Gibt es besonders sehenswerte Gruppen?

Wo ist denn das größte Spektakel?

Ihre Augen sprühen dabei geradezu vor Neugier.

Geschrieben von Consuela am 04.04.2007 um 22:24:

Immernoch lächelnd sagt sie zu Haradjin: **Jederzeit gern. Sagt nur wann und wo.**

Dann hört sie zu wie Jacinta und Chalali sich unterhalten.

Ein Gauklerfest? Das klingt doch mal spannend. Sicher weniger hochgestochen als diese Veranstaltung. Neugierig hört Consuela weiter zu.

Oh, das würd ich mir auch gern anschauen.

Sagt er nicht bereits das dies seine Katze ist? Warum tut er denn jetzt so als wäre sie nicht seine? Verwirrt schaut sie zu Chalali, sagt aber nichts weiter dazu.

Wie kommt man denn zu dem Gauklerfest hin? Sollte das noch ein paar Tage sein, wird Consuela sich das nicht entgehen lassen.

Immerhin will sie auch was zu erzählen haben, wenn sie zu Dirion und Zordan zurückkommt.

Geschrieben von liwi am 05.04.2007 um 19:22:

Darga war ebenfalls in Schweigen verfallen und lauschte den Gesprächen der anderen. *Eine interessante Mischung...eine Amazone und ein Schwertgeselle...zwei Magier und eine Medica..und dieser Chalali...was auch immer er tut...* überlegt sie. Ihr Blick glitt in die Ferne. Hier war es schön...aber nicht so schön wie daheim...genau genommen, war es nirgendwo so schön wie in ihrer Heimat. *Ich müsste mal wieder nach Hause schreiben...wann mich mein weg wohl wieder dorthin führt?* Ihre Gedanken schweiften immer mehr ab von dem, was um sie herum passierte.

Geschrieben von HEX der Dunkle am 05.04.2007 um 21:29:

Haradjin nickt der Amazon ezu, beschränkt sich dannach aber auch nur aufs zuhören. So recht weiss er nicht, was er von diesem fest halten soll, hat aber viel gutes davon gehört. UND er hat eine Begleitung, also kann es nicht so schlecht werden.

Geschrieben von Chalali am 06.04.2007 um 00:12:

Chalali bemerkt den verwunderten Blick von Consuela und kann sich ein kurzes Grinsen kaum verkneifen. Dann wendet er sich aber (vorerst) wieder der Frage Jacintas zu:

Ich muss euch leider enttäuschen, verehrte Jacinta. Es ist das erste mal, dass ich habe die Möglichkeit das Gauklerfest zu besuchen. Meine Heimat ist Rashdul, und diese musste ich vor ein paar Jahren überstürzt verlassen. Ich war damals noch ein halbes Kind und bin noch nicht sehr weit gekommen herum im Land der Ersten Sonne.

Sie ist noch gar nicht darauf eingegangen, dass ich Rufus einfach mitnehmen will. Ich sollte etwas deutlicher werden Nun begutachtet Chalali den Kater in seinem Arm etwas genauer. Er schaut sich den Zustand seiner Krallen an und begutachtet vorsichtig sein Gebiss.

Dieser Kater ist in einem gepflegtem Zustand. Wie viel man wohl für ihn würde bekommen, wenn man einen Käufer findet? - Aber ich werde ihn wohl nicht verkaufen. Ich werde ihn wohl einfach so behalten.

Geschrieben von Twilight am 06.04.2007 um 11:52:

schade, das wäre ja zu einfach gewesen.

Jacinta läßt sich die kleine Enttäuschung aber nicht anmerken.

Dann ist es ja für uns alle eine Premiere, wenn man es genau betrachtet.

Was haltet ihr davon, wenn wir uns das Fest morgen einmal zusammen aus der Nähe ansehen? Ein Führer findet sich bestimmt auch noch. Meint sie gutgelaunt in die Runde. Dann wendet sie sich respektvoll - und ein Stück formeller als zuvor an die Amazone:

Möchtet Ihr das Spektakel mit uns bewundern? Es wäre eine Ehre.

Während sie die Antworten der anderen erwartet, richtet sie ihre Aufmerksamkeit wieder zu Chalali und dem Kater. *was findet er nur an einer Hauskatze? Aber von mir aus ... Na mal sehen, ob er sich als Tierhalter wirklich eignet.*

Der Schalk blitzt in ihren Augen, als sie übertrieben ernst an Chalis Kommentar bezüglich Rufus eingeht:

Wenn ihr wollt, nehmt sie mit. Hier im Palast jedenfalls wird man sie kaum vermissen. Und falls ihr gar nicht mit ihr klarkommt, könnt ihr immer noch ein schmackhaftes Mahl aus ihr zubereiten.

bei den letzten Worte kann sie sich ein amüsiertes Schmunzeln nicht verkneifen.

Geschrieben von Avila am 06.04.2007 um 22:02:

Je länger Alinja der Konversation folgt, desto mehr wundert sie sich über die Sitten der Südländer. *Ich bin hier scheinbar wirklich am falschen Platz... Leute, die nicht wissen warum sie auf Feiern sind und dem Großfürst eine seiner Hauskatzen stehlen wollen... Es ist durchaus auch interessant, aber doch sehr merkwürdig. Andere Länder, andere Sitten? Andere Länder, andere Moralvorstellungen? So beschränkt sie sich darauf Chalali zu beobachten und sagt nichts zu seinem Katzenkommentar. Als Jacinta dann noch einen Witz darüber reißt, dass man die Katze ja auch essen könnte, ist Alinja vollends verwirrt, was sie sich aber natürlich nicht anmerken lässt. *Letzten Endes ... warum sollte man keine Katzen essen? Es sind auch nur Tiere.**

So wendet sie sich das erste Mal direkt an Jacinta, da die das einzig normale Thema, das nichts mit Diebstahl zu tun hat, angesprochen hat und es ihr mittlerweile einfach zu blöd wird nur daneben zu stehen und zuzuhören. **"Nun, ich denke dass sich wohl niemand von uns das Gauklerfest entgehen lassen wollen wird, oder? Selbst in Festum habe ich von diesem Spektakel gehört, es soll einzigartig sein! Vielleicht könnte man ja zunächst gemeinsam auf das Fest gehen und sich dann nach Interesse aufteilen?"** Sie hofft mit diesem konstruktivem Vorschlag das Gespräch auf ein Thema zu bringen, mit dem sie ein wenig mehr anfangen kann. Beobachten kann ja durchaus interessant sein, aber irgendwann mit man es doch überdrüssig.

Geschrieben von Twilight am 06.04.2007 um 22:13:

Jacinta dreht sich kurz zu der grüngewandeten Medica um *schön, sie hat die Einmischung nicht übel genommen. Schön, je mehr mitkommen, desto kurzweiliger werden die nächsten Tage.* und meint bestätigend:

Das klingt wie ein guter Vorschlag, Alinja.

Dann wendet sie sich an alle Umstehenden mit einem Vorschlag:

Warum treffen wir uns nicht zur neunten Morgenstunde am Hotel "Erhabener Mhanadi" zum Morgenmahl? Ich würde mich freuen, euch als meine Gäste begrüßen zu dürfen. Danach gehen von dort los? Ich finde uns bis dahin einen Führer zum Gauklerlager. Was meint ihr?

Geschrieben von HEX der Dunkle am 06.04.2007 um 23:52:

Haradjin nickt, schaut aber dabei zu Alinja, ob ihr der Vorschlag ebenfalls genehm ist.

Geschrieben von Avila am 07.04.2007 um 01:45:

Haradjins fragenden Blick erwidert sie mit einem freundlichen Lächeln. Jacintas Vorschlag hatte sie überrascht, nicht allzu wenig, aber warum sollte sie Gastfreundschaft ausschlagen, nur weil sie das so nicht gewöhnt ist? Außerdem würde ein gewisser Schwergeselle da sein, der ihr sympathisch ist und mit etwas Glück auch eine lustige zwergin, damit würde sich so gut wie jedes Morgenmahl überstehen lassen. Auch wenn ein potzentieller Katzendieb und eine wunderschöne Vielrednerin mit am Tisch sitzen würden. Außerdem - wie sollte man ein solches Angebot auch ohne eine Notlüge zu benutzen abschlagen?

"Das ist sehr gastfreundlich von Euch, Jacinta. Ich nehme Euer Angebot mit größter Freude an", antwortet Alinja also, vielleicht ein wenig förmlicher als es nötig gewesen wäre. Ihr Lächeln dabei ist echt, vielleicht ist Jacinta ja tatsächlich einfach nur an neuer Bekanntschaft aus aller Welt interessiert. Nur weil sie so herausragend gut aussieht, das gerne zeigt und auffallend viel redet muss das ja noch nicht gleich heißen, dass sie einen schlechten Charakter hat. Es legt den Gedanken zwar Nahe, niemand ist schließlich perfekt, aber ihr gleich sonst was für Absichten zu unterstellen wäre ungerecht. Folglich ist es nur gerecht sie genauso freundlich zu behandeln, wie man von ihr selbst behandelt wird.

Geschrieben von Raul Fuchsfell am 07.04.2007 um 08:40:

Ich würde auch recht gerne mitgehen und das Gauklerfest mir ansehen, wenn es allen genehm ist, schaltet sich Larecio wieder in das Gespräch ein und sein Blick gleitet über alle Anwesenden. Dann wartet er die Reaktionen der anderen ab und lächelt freundlich.

Geschrieben von Consuela am 07.04.2007 um 10:06:

Consuela versteht Chalis getue um den Kater überhaupt nicht. Warum sagt er nicht einfach das es seine Katze ist. Es ist doch kein Verbrechen mit einer Katze zu reisen.

Dann antwortet sie Jacinta **Ess wäre mir eine große Freude mit euch auf das Gauklerfest zu gehen.** Sie strahlt, das macht sicher mehr spass als alleine auf das Fest zu gehen.

Lachend schüttelt sie dann den Kopf, als Jacinta meint er könne die Katze ja auch essen, wenn sie überdrüssig wird. Humor scheint die Frau wohl zu haben.

Gemeinsam Frühstück klingt gut. Die Einladung werd ich ganz bestimmt nicht ausschlagen. Gemütlich Essen, das ist für Consuela Luxus. Es ist ja nicht so das sie die finanziellen Mittel dafür nicht aufbringen kann, nein, nur ist es so das auf ihren Reisen meist die Möglichkeiten dazu fehlten. Immer unter Zeitdruck irgendwelche Aufträge zu erfüllen und meist reisten sie durch die Wildnis, da war am gemütlich Essen nie zu denken. Eher war essen etwas notwendiges, was unterwegs nur Zeit gekostet hat.

Danke, das ist wirklich sehr freundlich von euch. Durch das lächeln kommen ihre warmen Gesichtszüge richtig zur Geltung.

Das die anderen offenbar auch interesse dran haben, gefällt Consuela auch sehr gut.

Dennoch hat sie das Gefühl das sie nicht deswegen hierher eingeladen wurde, und das Jacinta ein wenig mehr wußte. Zu gern würde sie einfach fragen, aber dafür stehen zu viele um sie rum. So bleibt einfach nur abzuwarten bis die Gäste sich verabschiedet haben. Wenn sie Jacintas Worte richtig interpretiert hat, dann würde es sich dann zeigen.

Geschrieben von liwi am 07.04.2007 um 13:18:

Als nun alle kundtuen das Gauklerfest gemeinsam zubesuchen und auch noch die Rede von einem gemeinsamen Mahl ist, beteiligt sich

auch die Zwergin wieder an der Unterhaltung.

"Wenn es niemanden stört, würde ich mich der Gruppe gerne anschließen."

Geschrieben von Chalali am 08.04.2007 um 15:26:

Auch mir wäre es eine Ehre mit Euch allen den morgigen Tag zu erleben. Meine Mitreisenden müssen sich morgen Früh leider schon machen auf den Weg heimwärts Richtung Rashdul.

Etwas verlegen krault Chalali seinen Kater und meint dann Jacinta: **Ich hoffe es stört nicht, wenn ich meinen Kater Rufus mitnehme. Ich muss gestehen, dass dieses Tier hier nicht zu diesem Palast gehört und schon einige Zeit mein Begleiter ist. Ihn mit zu diesem Fest zu nehmen erschien mir nicht angebracht, doch hat er wohl selbst gefunden den Weg hier her.**

Geschrieben von Twilight am 08.04.2007 um 18:52:

Jacinta ist wirklich erfreut, dass wirklich alle Umstehenden mitkommen wollen. Mit dieser Mischung aus Reisenden kann man ja fast selber ein Gauklerlager eröffnen.

alle Götter, das wird ein interessantes Fest.

Entsprechend ausgelassen klinge ihre Worte.

Dann ist es beschlossen. Kennt jeder die Örtlichkeiten, um das Hotel zu finden?

Mittlerweile schaut sie sich immer mal nach der Eingangstür zum Saal um, als erwartet sie dort etwas. *Wann wird der Gong geschlagen?*

Lange kann es ja nicht mehr dauern.

Geschrieben von Raul Fuchsfell am 08.04.2007 um 19:31:

Ich werde mich schon zurechtfinden, meint Larecio recht zuversichtlich. Dann bemerkt er Jacintas Blick und sagt recht neugierig: **Ihr seht so aus, als würdet ihr etwas erwarten. Ist es Sitte auf diesen Festen, dass vor dem Abschluss noch etwas bestimmtes passiert?** Dann sieht er sich nach der Eingangstür des Saales um und sein Blick verweilt dort einige Zeit.

Geschrieben von Twilight am 08.04.2007 um 19:55:

während sie wieder einmal über ihre Schulter blickt, meint sie zu Larecio:

ich erwarte nur den Schlußgong, um ehrlich zu sein. die zeit ist bereits ein gutes Stück fortgeschritten, daher sollte es jeden Moment so weit sein.

Außerdem habe ich heute noch zu arbeiten. meint sie - klang ihre Stimme bei den letzten Worten tatsächlich etwas verdrieslich?

Dann erinnert sie sich, dass ein Fest doch eigentlich nicht der geeignete Ort für Arbeitsbeschreibungen ist, und wendet sich an Consuela, um ein anderes Thema anzuschneiden:

Wie sieht es bei Euch aus, habt ihr schon Gelegenheit gehabt, einen der Khunchomer Schmiede aufzusuchen? Sie gehören zu den besten des Kontinents. Denn zumal mit der Akademie dass es sich dabei um die Drachenei-Akademie handelt, hält sie nicht für nötig zu erwähnen

gleich nebenan gibt es einige wirklich außergewöhnliche Möglichkeiten. meint sie versonnen.